

JAHRESBERICHT DES BESCHWERDEBÜROS

JAHR 2020

Die Erstellung des vorliegenden Jahresberichts zum Umgang mit den Beschwerden erfolgt im Einklang mit den Aufsichtsbestimmungen der Banca d'Italia in Sachen Transparenz der Bank- und Finanzgeschäfte und -dienstleistungen – Korrektheit in den Beziehungen zwischen Intermediären und Kunden (Disposizioni in materia di trasparenza delle operazioni e dei servizi bancari e finanziari – correttezza delle relazioni tra intermediari e clienti) in der geltenden Fassung.

Zwischen dem 1.1.2020 und dem 31.12.2020 sind insgesamt 13 Beschwerden eingegangen, wovon 1 stattgegeben wurde und 12 zurückgewiesen wurden.

Die Beschwerden wurden anhand einer an den Beschwerdeführer zugesandten schriftlichen Stellungnahme beantwortet, wobei die von den einschlägigen Bestimmungen vorgesehenen Fristen unterschritten wurden.

Die nachstehende Übersicht enthält die Aufschlüsselung der im Jahr 2020 beim Unternehmen eingegangenen Beschwerden nach ihrem Gegenstand:

Gründe	Anzahl der Beschwerden
Berechnung der Indexierungen	1
Meldung an die zentrale Risikokartei	4
Aus dem Übersichtsblatt hervorgehende Beträge	1
Stundung wegen Covid-19 gemäß gvD Nr. 18/2020, Art. 56, Abs. II, Buchst. c)	5
Verkauf von nicht benutzbaren Vermögensgütern	1
Notarielle Urkunde für vorzeitige Tilgung	1
Summe	13

Zum 31.12.2020 waren sämtliche eingegangenen Beschwerden erledigt, es lagen keine weiteren Beanstandungen zum selben Thema vor und es waren auch keine Anträge an die Justizbehörde oder an die Einrichtungen für die außergerichtliche Streitbeilegung – einschließlich des Bank- und Finanzschiedsgerichtes – bekannt.

Bozen, den 03.02.2021